

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

Montag den 11. Juni 1877.

(2340—1) Nr. 4221. (2325—1) Nr. 1676. (2317—3) Nr. 4130.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Johannesthal mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 300 fl. für die Unterhaltung des täglichen Botenganges zwischen Johannesthal und Ratschach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Johannesthal bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemischen Bezügen zu übernehmen.

Triest am 5. Juni 1877.

K. k. Postdirection.

Kundmachung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Goidul

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 25. Juni l. J.

und den folgenden Tagen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgem. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 5. Juni 1877.

Kundmachung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Fall, als gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Mitterdorf

verfaßten, hieramts nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Katastralmappen und dem Erhebungsprotokolle zur Einsicht aufliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. Juni l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 5. Juni 1877.

Anzeigebblatt.

(1209—3) Nr. 804. Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2200 fl. geschätzten Realität des Jakob Kien von Zagorje sub Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem werden die Tagsetzungen auf den

15. Juni,
17. Juli und
17. August 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1877.

(1961—3) Nr. 2045. Erinnerung

an Elisabeth Straber, resp. deren Erben, unbekannten Aufenthaltes. Von dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird der Elisabeth Straber, resp. deren Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Zure wider Elisabeth Straber bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 374/8, fol. 200, ad Herrschaft Sittich, Hausamt, aus dem v. a. Vergleiche vom 21. Oktober 1842 pr. 200 fl. haftenden Sakpost eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 1875, Z. 906 J. G. S., angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 12ten April 1877.

(1520—3) Nr. 414. Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pristou von Selo Ps.-Nr. 16 gegen Johann Erlach, vulgo Jakob, von Zauerburg Ps.-Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 9. November 1875, Z. 2090, schuldigen 300 fl. 85 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen,

- 1.) im Grundbuche des Gutes Zauerburg sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1381 fl. und
- 2.) sub Urb.-Nr. 32 in eben diesem Grundbuche eingetragenen, gerichtlich auf 1165 fl., dann
- 3.) im Grundbuche der Probsteigilt Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden, gerichtlich auf 5389 fl. bewerteten, sowie
- 4.) der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 93 vorkommenden, nicht bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. Juni,
18. Juli und
18. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten abgefordert aus-

gerufen, bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbucheextrakte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 1ten März 1877.

(1631—3) Nr. 1449. Erinnerung

an Anton Klopčič, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Egg wird dem Anton Klopčič, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Klopčič von Obertuffstein die Klage de praes. 16. März 1877, Zahl 1449, auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Halbhube mit Vertrag vom 1. Februar 1832 indebite aushaftenden Forderung pr. 50 fl., intab. seit 23ten Mai 1832, überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

20. Juni 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Lukas Pirnat von Tuffstein als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den

Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 16ten März 1877.

(1693—3) Nr. 1743. Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Oblaf und des Herrn Peter Venassi, Vormünder der minbj. Jerni Oblaf'schen Erben von Oberlaibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Žitko von Kleinlogina gehörigen, gerichtlich auf 3342 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 477, Ref.-Nr. 232 vorkommend, sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1868, Z. 851, und der Cession vom 1. September 1870 pcto. 520 fl. d. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

7. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. März 1877.

(2252—2)

Nr. 8092.

Reassumierung der dritten exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtl. auf 3683 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 159 ad Grundbuch Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. April 1877.

(2114—2)

Nr. 3937.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Skala von Vertatsche die executive Versteigerung der dem Mathias Zvec von dort gehörigen, gerichtl. auf 230 fl. geschätzten Realität ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 776 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 21. April 1877.

(2251—2)

Nr. 8385.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Martin Tancig von Oberigg Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 4042 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 384 und 1128 ad Grundbuch Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

25. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. April 1877.

(1383—2)

Nr. 1241.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Katharina Markovčič, Valentin Sabec, dessen Ehegattin und Tochter unbekannten Namens, Elisabeth Sabec, Anton, Barthol und Andreas Sabec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Katharina Markovčič, Valentin Sabec, dessen Ehegattin und Tochter unbekannten Namens, Elisabeth Sabec, Anton, Barthol und Andreas Sabec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Merhar von Rakulitz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Forderungen, welche auf der Realität sub Urb.-Nr. 343, Rect.-Nr. 24 ad Herrschaft Senofetsch indebiten, angebracht, worüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

19. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Lenassi von Sajovic als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. März 1877.

(2156—2)

Nr. 1693.

Erinnerung

an Georg Mrač und an Johann Außeneč, sowie an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Mrač und dem Johann Außeneč, sowie den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Valentin Sturm von Politzsch, durch den Nachhaber Herrn Franz Kunzil von Radmannsdorf, die Klage peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sagposten pr. 420 fl., 30 fl. 36 tr. und 6 fl. M. M. c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Supan von Bormarkt zur Wahrnehmung ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt und die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

19. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts präfigiert.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. April 1877.

(1212—3)

Nr. 14647.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Josef Candel von Prem Nr. 4 sub Urb.-Nr. 1/2 ad Gut Strainach werden die Tagungen auf den

15. Juni,

17. Juli und

17. August 1877,

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz, Maria, Marianna, Johann und Anton Candel von Prem zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Raimund Samša von Feistritz als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Dezember 1876.

(2179—3)

Nr. 2217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Zalohar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Klopčič von Studa gehörigen, gerichtl. auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachstein (Zelodnik) sub Urb.-Nr. B 1 1/2, I. Abth., vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

20. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 27sten April 1877.

(2178—3)

Nr. 2087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steiermärkischen Escomptebank, durch Dr. Schrey in Laibach, die executive Versteigerung der der Theresia Marn von Jauchen gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 662 und 625 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

20. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1877.

(2155—3)

Nr. 2147.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1877, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 324 ad Herrschaft Belbes resultatlos war, am

19. Juni 1877

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Mai 1877.

(2158—3)

Nr. 1768.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. November 1876 angeordnet gewesene und mit dem Reassumierungsrechte fistierte Relicitation der vom Johann Majdič von Krainburg in seiner Executionsache gegen Margareth Warl von Seebach erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 355 ad Herrschaft Belbes im Reassumierungswege auf den

20. Juni 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. April 1877.

(1376—3)

Nr. 1315.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drebel von Laibach, durch Dr. Sajovic, die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Z. 5624, auf den 21. März und 21. April l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der der Margareth Rolar geb. Jontar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch vorkommenden, auf 1200 fl. bewertheten Realität auf den

20. Juni und

21. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhangs übertragen worden.

Senofetsch am 17. März 1877.

(1918—3)

Nr. 3417.

Erinnerung

an Ursula Zadnik von Novipot und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird der Ursula Zadnik von Novipot und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Rozler von Ortenegg die Klage sub praes. 20. April 1877, Z. 3417, peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der zugunsten der Ursula Zadnik auf Grund des Schuldbriefes vom 1. Mai 1844 und des am dritten Tage auf der Realität ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 221 haftenden Pfandrechtes pr. 150 fl. angeordnet, worüber die Tagung auf den

15. Juni 1877,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaskiz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 20. April 1877.

(2081—3) Nr. 2403.

Zweite und dritte executiv Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Mai 1876, Z. 4075, bekannt gemacht, daß über Einschreiten des Franz Pance zur Einbringung seiner Forderung per 420 fl. sammt Anhang die Reassumierung der mit Bescheid vom 6. August 1876, Zahl 6242, fixierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der zum Verlasse der Apollonia Bresquar gebornen Maternit gehörigen, auf 3348 fl. geschätzten, in der Polanavorstadt liegenden Hausrealität Consf. Nr. 55 bewilliget und hiezu der zweite Feilbietungstermin auf den

25. Juni

und der dritte auf den

30. Juli 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale angeordnet und zur Vertretung der executierten Verlassenschaft in dieser Executionsfache der Advokat Hr. Dr. v. Schrey als Kurator ad actum bestellt worden ist.

Raibach am 5. Mai 1877.

(2038—3) Nr. 3802.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird der Frau Katharina Alton und bezüglich ihren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Herr Dr. Anton Pfefferer, als Verwalter der Concursmasse des Herrn Johann Baumgartner sen. in Raibach, eine Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der seit 22. Jänner 1822 auf der der Concursmasse des Herrn Joh. Baumgartner sen. gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Raibach sub Urb. Nr. 74^{3/4}, vorkommenden Hausrealität sub Consf. Nr. 72 in der Gradischavorstadt haftenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 28. April 1821 per 100 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 des Hofdecretes vom 24. October 1845, Zahl 306 J. G. S., auf den

25. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da diesem k. k. Landesgerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, wurde ihnen zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Alfons Mosch, Advokat in Raibach, als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die Klage behändigt.

Dessen werden sie zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe übergeben, oder aber einen andern Sachwalter ernennen und diesem k. k. Landesgerichte namhaft machen können, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Kurator verhandelt und darüber erkannt werden wird.

Raibach am 5. Mai 1877.

(2264—2) Nr. 734.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Raibach, nom. des hohen Avaras, die exec. Versteigerung der den minderjährigen Johann und Franz Mahorčič'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realitäten Rctf. Nr. 154, 28 und 110 ad Stadt Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 29. Mai 1877.

(2161—2) Nr. 2411.

Kuratorsbestellung.

Dem Mathias Madronic von Schweinberg Nr. 38, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. April 1877, Z. 2411, des Josef Kapš von Unterlag Nr. 10 wegen 75 fl. Herr Peter Kober aus Schweinberg als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

20. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(2249—2) Nr. 8095.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Benko von Verbljenje gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. 30 kr. geschätzten Realität Einl. Nr. 328 und 954, Urb. Nr. 369, Rctf. Nr. 281, Dom. 391 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

25. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 10. April 1877.

(2160—2) Nr. 2412.

Kuratorsbestellung.

Dem Mathias Madronic von Schweinberg Nr. 38, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. April 1877, Z. 2412, des Josef Kapš von Unterlag Nr. 10 wegen 100 fl. Herr Peter Kober aus Schweinberg als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

20. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(2118—2) Nr. 3878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 5. Juli 1876, Z. 5956, auf den 9. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Marko Savern von Jugorje wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

22. Juni 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 20sten April 1877.

(2032—2) Nr. 1414.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenedikter, gegen Franz Mustar von Kuschelou, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. April 1875, Z. 1473, schuldigen 103 fl. 6. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Realität ad Grundbuch Herrschaft Zobelberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 497 fl. 6. B., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

21. Juni,

23. Juli und

24. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. April 1877.

(2289—2) Nr. 3578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Schweiger von Wuschindorf gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Herrschaft Auerberg-Radischel sub Urb. Nr. 151, Rctf. Nr. 581, und sub fol. 54 ad St. Jakobsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 18. April 1877.

(1740—2) Nr. 3204.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheid vom 4. November 1874, Nr. 7178, bewilligte und schon fixiert gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Slanc von Rosolniz Nr. 41 wegen schuldigen 300 fl. sammt Anhang wird auf den

20. Juni und

20. Juli 1877

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 31. März 1877.

(2115—2) Nr. 3915.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Bajda von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf 3255 fl. geschätzten Realität Curr. Nr. 116 der Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 20sten April 1877.

(2154—2) Nr. 1821.

Erinnerung

an Mina Jarl von Rann, Stefan und Maria Rozman von Oberottol und rücksichtlich deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Mina Jarl von Rann, Stefan und Maria Rozman von Oberottol und rücksichtlich deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 28. April 1877, Zahl 1821, Simon Reßmann von Oberottol Nr. 5 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Sapposten c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt, und zum ordentlichen mündlichen Verfahren dieser Rechtsfache ist die Tagsatzung auf den

22. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts präfigiert.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. April 1877.

Eine Sommerwohnung,

3/4 Stunden von Laibach, in einer angenehmen, gesunden Gegend, mit 3 Zimmern, Speise und Küche ist zu vergeben; auch sind geübte Magaziner für Weinbändler zu verpachten. Anfrage bei Maria Dogan in Laibach. (2369) 3-1

Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). Eduard Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (154) 20-15 NB. 8000 Kranke geheilt.

Neues Werk für Frauen.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6. Handbuch (1178) 20-8 der

Frauenkrankheiten.

(Frauenarzt.) NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung. Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10. Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(2306-1) Nr. 3725.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Josef Kralj und Johanna Jekobsel Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Mai 1877.

(2308-1) Nr. 3760.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht, daß den angeblich verstorbenen Anton Perkin, Martin Grum, Martin Mertun, Georg, Jakob, Marianna und Maria Swete, Josef Jost, Marianna, Maria und Johann Mertun, Martin Kovač, dann der Gregor Grum'schen Verlassenschaft und den Thomas Mertun'schen Pupillen Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1877.

(2307-1) Nr. 3430.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen Andreas Koprive von Biličgrosz, Maria Zibelnit von Bela, Urban Dolenc in Niederdorf, Helena Taučar von dort, dann den unbekannt wo befindlichen Johann Kunc, Marias Jdebar, Maria Dolenc, Thomas Jarc'schen Kindern und Thomas Japel'schen Pupillen wird eröffnet, daß die Andreas Dolenc'schen Realfeilbietungsrubriken dem am 19. März 1876, Zahl 876, für sie bestellten Kurator Franz Ogrin behändigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1877.

(2250-2) Nr. 7474.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-belg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der den Johann und Franz Brezovar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Ref.-Nr. 378 ad Seitenhof bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

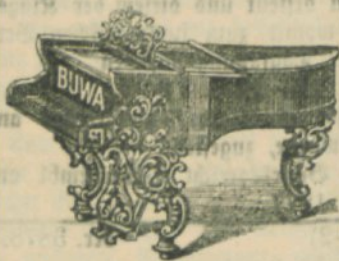
23. Juni 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 28. März 1877.

Grasmahd-Verpachtung.

Donnerstag am 14. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd von den städtischen Wiesen in Tivoli öffentlich verpachtet.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Juni 1877. (2341) 3-2



(1498) 16

J. Buwa's

Klavier-Magazin,

Graz, Neugasse 3, II. Stock.

Konzert-, Salon- und Flügel und Pianinos vorzüglichster in- und ausländischer Firmen. Alleinigtes Depot der preisgekrönten Instrumente von J. Blüthner in Leipzig und E. Kaps in Dresden, und der amerikanischen Gäch-Orgeln.

Verkauf, Vermietung und Austausch. — Leichte Zahlungsmodalitäten. — Billigste Preise.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zusammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meerwasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortrefflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Rachitis und Stropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei verschiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Hautkrankheiten, u. u.

Einzig Niederlage für Krain bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (2355) 12-2

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. ö. W.

(2305-2) Nr. 3723.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß der unbekannt wo befindlichen Maria Teiban Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Mai 1877.

(2280-3) Nr. 1575.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß über Margaretha Sorlo von Selo bei Arch mit Rathschluß des hohen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 17ten März l. J., Z. 425, wegen erhobener Geisteskrankheit die Kuratel verhängt und derselben Franz Malenček von Zalone als Kurator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31ten März 1877.

(2335-1)

Franziska Kollenz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraße wird bekannt gemacht, daß am 28. April 1876 Frau Franziska Kollenz, k. k. Postconducteurswitwe, Sechstrügelgasse Nr. 4, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Karl Perle sen. als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbekannt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erbekannt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

Wien den 25. April 1877.

(4682-1) Nr. 10516.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Juni 1876, Z. 5622, auf den 15. November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Bratanič von Ternouz wegen schuldigen 60 fl. sammt Anhang wird auf den

27. Juni 1877 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 12ten November 1876.

(1217-1) Nr. 255.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zeroušek von Feistritz die mit dem Bescheide vom 28. Oktober 1875, Zahl 11929, auf den 28. März 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Ignaz Aulin von Zagorje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden Realität im Reassumierungswege und mit dem vorigen Anhang auf den

22. Juni 1877 hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Februar 1877.

(1549-3) Nr. 2012.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Smerdu von Bazovica gegen Josef und Michael Celbar von St. Peter wegen 194 fl. die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1868, Z. 4064, auf den 5. September 1868 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

15. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Februar 1877.

(2334-1) Nr. 4852.

Executive

Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Verhuz von Laibach, durch Dr. Mosche, die executive Feilbietung der den Eheleuten Franz und Helena Semme gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 183 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Krämerwaren und Einrichtungsstücke, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite und zwar auf den

9. Juli und die dritte auf den

23. Juli 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executanten Krafau, Burggasse Nr. 17, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Juni 1877.

(2277-1) Nr. 2720.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Jernej Belar von Zelenj pcto. 33 fl. 91 kr. mit dem Bescheide vom 10. März 1877, Z. 1356, auf den 23. Mai d. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

23. Juni 1877 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 23ten Mai 1877.

(2276-1) Nr. 2720.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Lorenz Ruß von St. Peter gegen Anton Klopitč von Studa pcto. 219 fl. 88 kr. mit dem Bescheide vom 17. März 1877, Z. 1505, auf den 23ten Mai d. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

23. Juni 1877 angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 23ten Mai 1877.

(2059-1) Nr. 1684.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerares, wird die mit dem Bescheide vom 22sten September 1875, Z. 4148, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Logar von Hrenoviz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1062 vorkommenden, auf 1909 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

23. Juni 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofelsch am 13. April 1877.